**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 44 (1946)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweiz. Hebammenverein

### Zentralvorstand.

Werte Kolleginnen!

Nach Exicheinen dieser Zeitung trennt uns nur noch furze Zeit vom diesjährigen Sebammentag in Herisau.

Es ergeht nochmals an alle Mitglieder des Schweizerischen Hebammen-Vereins die freundliche Einladung, an unserer Tagung teilzunehmen

Wir sind der freundlichen Einladung durch die Sektion Appenzell gewiß, sie wird ihr Möglichstes tun, uns die Tage in Herisau angenehm zu gestalten.

Mahlzeitencoupons, Mitglieder- und Delegiertenkarte bitte nicht vergessen.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Frau Schaffer. Velben (Thurgau) Tel. 99197

Die Sekretärin: Frau Saameli.

Frau Saamelt. Weinselden, Hauptstraße Tel. 51207

### Reu-Cintritt :

Section Romande: 14a Mile. Rellh Golah, Ballaignes. Wir heißen Sie herzlich willkommen!

### Krankenkasse.

Rrankmeldungen:

Mme. Dumont, Le Locle Frau Günthert, Erstfeld Frau Amsler, Suhr Mile. Schneuwly, Fribourg Frau Eigenmann, Eicheng Mme. Pittier, Chavornan Schwester L. Mener, Riehen-Basel Frau Stöckli, Reinach Frau Eicher, Bern Frl. Haas, Udligenswil Frau Gschwind, Therwil Sig. Montini, Taverne Frl. Kropf, Unterfeen Frau Landolt, Oerlingen Mme. Rouge, Ligle Frau Schmid, Altdorf Mme. Durandt, Spiez Frau Wittwer, Oberdiegbach Mme. Auberson, Effertines Frau Widmer, Luzern Frau Bruderer, Zürich Frl. Wicki, Entlebuch Frau Hubeli, Frick Frau Büchler, Langnau Frau Suter, Kölliken Frau Höhn, Thalwil Frau Fuhrer, Langnau Frau Sigon, Grenchen Frau Bammert, Tuggen Frau Goldberg, Bafel Frau Scherrer, Niederurnen Frl. Marti, Wohlen Frau Böhlen, Bafel Frau Steiner, Rieden Fran Leibacher, Cschenz Frl. Schneebeli, Affoltern Frau Weyeneth, Madretsch Frau Kydegger, Schwarzenburg Frau Ida von Rohr, Winznau Frau Hasler, Aarberg

Frau Bächler, Orfolina

Frl. Camenisch, Rhäzuns

Frau Stenz, Fijchbach
Frau Jäger, Uroja
Frau Parth, Luzern
Mme. Setinmann, Carouge
Frau Ruffi, Leuf
Frau Studer, Keftenholz
Frau Tröjch, Kirchlindach
Sig. Leoni, Locarno

Angemeldete Wöchnerinnen: Frau Brütsch, Dießenhofen Frau Trümmer-Mürner, Frutigen

> Mit follegialen Grüßen! Für die Krankenkassekommission: C. Herrmann.

#### Todesanzeige

In Langenthal starb am 8. Mai, im Alter von 66 Jahren

#### Frau Scherrer

Gedenken wir in Treue der lieben Rollegin. Die Rrankenkassekommission.

### Vereinsnachrichten.

Sektion Baselstadt. Mittwoch, den 26. Juni, treffen wir uns um 15 Uhr im Restaurant in den "Langen Erlen" zu einem gemütlichen Nachmittag. Die Neuigkeiten von der Delegierstenversammlung in Herischer sind dann noch in frischer Erinnerung und werden sicher alle unsere Kolleginnen interessieren! — Zeichnet im Kalender den 26. Juni an, damit Ihr diesen Tag nicht verzeßt!

Für den Borftand : Frau Meger.

# VEGUMINE Wander

setzt sich aus Spinat, Karotten, Tomaten, Bananen, Kartoffeln- und Cerealienstärke, sowie etwas Hefe zusammen und vermittelt, mit der vorgeschriebenen Menge Milch zubereitet, dem Säugling nach dem 3. Lebensmonat eine in jeder Hinsicht wohl ausgewogene, vollständige Mahlzeit.

**VEGUMINE**-Schoppen werden tadellos vertragen und gewöhnen den Säugling und das Kleinkind unmerklich an die gemischte Kost.

Zwei **VEGUMINE**-Schoppen täglich sichern den Mineralstoff-Bedarf des kindlichen Organismus.

VEGUMINE-Schoppen munden dem Säugling und sind rasch zubereitet.

### Büchse à 250 g Inhalt Fr. 3.09

(pro Büchse sind 250 g Coupons mit dem Aufdruck "Kindermehl" abzugeben.)

Dr. A. Wander A. G., Bern

Sektion Bern. Un unserer letten Bersamm-lung sprach Herr Dr. Stalder über das Thema: Die Zunahme der Geschlechtskrankheiten infolge des Krieges und ihre Bekampfung. Der Bortrag war sehr lehrreich und wird auch an die= fer Stelle noch bestens verdankt.

Als Abgeordnete an die Delegiertenversamm= lung wurden gewählt Frl. Burren, Frau Bucher, Frl. Wenger, Frl. Lehmann, Frl. Gilomen und

als Vertretung Frau Lienhard.

An alle Kolleginnen ergeht die herzliche Einladung zur Teilnahme an der Hebammentagung in Berisau. Das Rollektivbillet ab Bern koftet Fr. 22.20 oder Fr. 19.30, je nach der Zahl der Teilnehmer. Für Einzelrücksahrt kommt ein Zuschlag von Fr. 2.20 dazu. Absahrt ab Bern: Montag, den 24. Juni, um 06.55 Uhr; Anstunft in Serisau um 10.46 Uhr. Rücksahran 25. Juni: Herisau ab um  $16.42~\rm Uhr$ ; Bern an um  $20.55~\rm Uhr$ .

Die Rolleginnen, die an der Delegiertenversammlung teilzunehmen wünschen, werden dringend gebeten, sich sofort nach Erscheinen der Zeitung bei der Bräsidentin, Frl. Burren, Frauenspital (Telephon Nr. 20333), anzumelden und zu bemerken, ob gemeinsame oder Ginzelrückfahrt gewünscht wird.

Treffpunkt: Bahnhofhalle, 15 Minuten bor Abfahrt des Zuges. Bitte die Ausweiskarte mit Kontrollnummer nicht vergessen!

Für den Borftand: Lina Räber.

Settion Graubunden. Unfere Berfammlung in Zuog war gut besucht. Frau Glettig, unfere Krankenkasser gut berfacht, beehrte uns mit einem Besuch, um über die verschiedenen Anliegen, wie Mutterschaftsversicherung, Krankenkasse, usw., uns zu orientieren. Wir danken Frau Glettig für ihre Mühe. Die Firma Buigoz beehrte uns sodann noch mit einem Film über



die Herstellung der Guigozmilch. Es war ein schöner, lehrreicher Nachmittag und wir danken herzlich denen, die uns diese Freude machten.

Der Untrag der Engadiner Hebammen geht dahin, man möchte doch versuchen, die Taxe zu erhöhen, auch seien in sehr vielen Gemeinden die Wartgelder nicht der heutigen Teuerung angemessen. Wir wurden betreffend der Taxe noch durch die Seftion Teffin ermuntert, die nun für eine eine solche von Fr. 50. bis 70. normale Geburt haben. Also ist auch unser Begehren bestimmt nicht eine ungerechte Forbe-

Unfere nächste Versammlung findet Sams tag, den 22. Juni, nachmittags halb 2 Uhr, im Mädchenheim Casana statt. Frl. Jung von Bro Instrumis wird uns mit einem Vortrag beehren: Wie helfe ich dem anormalen Rind? Wir möchten freundlich bitten, wenn immer möglich die Versammlung zu besuchen, da auch die Delegierten nach Herisau bestimmt werden. Wir hoffen bestimmt auf einen guten Besuch und werden, wenn immer möglich, Spefen auszahlen.

Auf Wiedersehn und Gruß! Der Borftand.

Seftion Glarus. Um 24. Juni findet in Herisau die Delegiertenversammlung statt. Un der Hauptversammlung wurde beschlossen, die Bräsidentin als Delegierte abzuordnen. Wer gerne sich der Delegierten anschließen will und einige gemütliche Stunden erleben möchte im Kreise der Hebammentolleginnen in Herisau, soll sich bitte bis zum 20. Juni melden bei Frau Saufer, Bebamme, Nafels.

Für den Borftand : Saufer, Braf.

Settion Luzern. Da uns die Appenzeller Rolleginnen mit ihrem verlodenden Programm zur schweizerischen Sebammentagung am 24. und 25. Juni in Herisau viel Schönes und Interessantes versprechen, möchten wir alle jene, die abkömmlich find, zum Besuche dieses angenehmen Tagungsortes aufmuntern. Da un fere Bereinstaffe etwas mager ift, muffen wir



### SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH

die für die Säuglingsernährung richtige Mischung leicht dextrinierter und gerösteter Getreidemehle: Weizen Reis Roggen Gerste Hafer mit ihren Phosphaten und Vitamin Bı

Von den ■ Wochen an als **Mehlabkochung.** Der Sä<sup>ug</sup> ling entwickelt sich viel regelmässiger, wenn für die Verdünnung der Milch (gezuckerte kondensierte Milch, Milchpulver oder Frischmilch) eine Mehlabkochung aus NESTLE SÄUGLINGS-MEHL OHNE MILCH verwendet wird.

Ausgezeichnete Verdaulichkeit, regelmässiger Gewichtsanstieg, harmonische Entwicklung.

Monatan wird der Milchbrei eingeführt. Dieser kann leicht in 5 Minuten Kochzeit mit NESTLE SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH zubereitet werden, unter Beigabe von Zucker u. frischer Vollmilch (es ist einfacher, Nestle Milchmehl zu verwenden, das Vollmilch und Zucker bereits enthält).

Vom ■ Monat an besteht die Mittags mahizeit aus einem **Gemüsebrei**, der sich mit NESTLE SÄUGLINGSMEHL OHNE MILCH u. Gemüsepurée schmack haft und rasch herstellen lässt.

in diesem Fahr von einem gemeinsamen Ausflug absehen. Dagegen vergüten wir jeder Teilnehmerin in Herisau Fr. 5.— an die Reisespein. Bei genügender Beteiligung könnten ab Luzern Kolleftivbillette benützt werden. Diese würden die Reise nochmals um zirka Fr. 5.reduzieren. Deshalb ist jede Interessentin gesbeten, sich bis spätestens 20. Juni bei Frl. Lifbeth Bühlmann, Präsidentin, Rothenburg, Telephon 3 52 15, anzumelden, wo auch die Zeit der gemeinsamen Abfahrt ab Luzern erfahren werden fann.

Also auf Wiedersehn im schönen Appenzellerland. Mit follegialem Gruß!

Die Aftuarin: Josh Bucheli.

Settion Schaffhausen. Unfere lette Bereinsbersammlung war leider schlecht besucht. Es war uns vergönnt, wieder eine neue Beteranin zu ehren, nämlich unsere Kollegin Frau Bolli in Uhwiesen. Wir wünschen ihr für die Zutunft alles Gute. Als Delegierte nach Herisan wurden Frau Hangartner und die Unterzeich= nete bestimmt. Wir laden alle Kolleginnen, die Interesse an den Verhandlungen des Hauptbereins haben, freundlich ein, sich den Delegierten anzuschließen.

Mit freundlichen Grüßen!

Frau Brunner.

Sektion Schwyz. Generalversammlung am 16. Mai, 11.30 Uhr, im Hotel Hellerbad in Brunnen. Anwesend waren 29 Hebammen, sowie Herr Dr. Rischatsch, Sekretär des Schwyz. Sanitätsdepartements.

Die zahlreichen Traktanden fanden rasche und gute Erledigung und die verschiedenen Berichte

wurden genehmigt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Brafidentin: Frau Heinzer, Küßnacht, bestätigt;



Bizepräsidentin: Frau Knüsel, Oberarth, beftätigt; Aftuarin: Frl. Camenzind, Gersau, neu; Kassierin: Frl. Seeholzer, Schwyz, neu; Beisitgerinnen: Frau Krieg, Schindellegi, neu; Frl. Bürgler, Illgau, beftätigt; Rechnungs-

prüferin: Frau Bürgler, Steinen, neu. Neu eingetreten find: Frl. Seeholzer, Schwyz und Frl. Betschard, Muotathal. Bier Rolleginnen find im letten Jahr gestorben: Frau Reßler, Siebnen; Frau Truttmann, Küßnacht; Frau Schönbächler, Willerzell; Frl. Kälin, Euthal bei Einsiedeln. Ehre ihrem Andenken!

Als Delegierte nach Herisau wurde Frau Beinzer gewählt und als Erfat Frau Knufel, Dberarth. Hoffentlich treffen wir viele Kolsleginnen vom Lehrkurs 1920 in St. Gallen.

Frau Steiner in Brunnen konnte ihr fünfzigjähriges Berufsjubilaum feiern und fie wurde von der Gemeinde und auch von der Sektion und verschiedenen Firmen mit Blumen und Geschenken beglückt. Der Bertreter der Bemeinde sprach Worte des Dankes und der Unerkennung für die gewissenhaft geleistete Arbeit im Dienste von Mutter und Kind. Wir wün= schen ihr einen recht frohen Lebensabend. Herr Dr. Holdener, Bezirksarzt, der im Laufe des Nachmittags uns und besonders der Jubilarin die Ehre seines Besuches gab, brachte eine ganz fröhliche Note in die Versammlung. Die frohe Stunde und fein Rat, uns ja nicht zu ärgern, werden wir nicht vergeffen, also nur bis zum Salszäpfchen fommen laffen.

Von den Vertretern der Firma Guigoz in Buadens wurde ein Film vorgeführt, der uns die Serstellung der Bulvermilch zeigte, und die löbliche Firma spendete einen namhaften Beitrag für das Mittagessen. Desgleichen auch die Firma Wolo AG., Zürich, die durch einen Vertreter ihre Erzeugnisse borführte und Muster davon abgab. Beiden Firmen und ihren Bertretern den besten Dank und viel Erfolg.

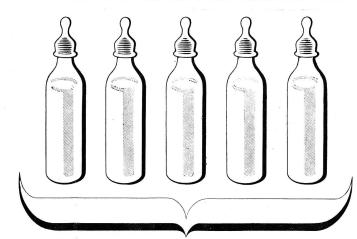
Nächster Versammlungsort ist Einsiedeln, wenn nicht irgendwo eine Kollegin das Bierzigjährige feiern kann. In diesem Falle bald der Präsidentin melden.

Mit follegialen Grüßen!

A. Schnüriger, Aftuarin.

Vom 1.-3. Monat Schleimschoppen

Vorgekochter Schleim gärt unter dem Einfluß der Wärme noch leichter als Milch und kann so schwere Verdauungsstörungen hervorrufen. Deshalb leisten die Galactina-Schleimpulver aus Hafer, Gerste, Reis oder Hirse im Sommer besonders gute Dienste, weil der Schoppen damit schon in 5 Minuten fixfertig gekocht, also jedesmal frisch zubereitet werden kann. Dabei sind die Galactina - Schleime ausgiebig und billig im Gebrauch;



5 mal Schleim pro Tag jeder Schoppen frisch zubereitet!

Eine Dose Galactina-Schleimextrakt reicht für 40-50 Schoppen und kostet nur Fr. 1.80

Galactina Haferschleim

hat den höchsten Nährwert

Galactina Gerstenschleim

für empfindliche Säuglinge

Galactina Reisschleim

Galactina Hirseschleim

bei Neigung zu Durchfall reich an Mineralsalzen. Zur Diät bei Ekzem und Milchschorf

### Frau Steiner in Brunnen zu ihrem 50jährigen Berufsjubiläum.

Dorgetragen an der Jubilaumsseier am 16. Mai 1946.

Mit Freuden habe ich vernommen. die Bebammen seien nach Brunnen gekommen; 3u Fuß, per Tram und Bahn trafen fie ein, zu rafen und lernen im Hebammenverein. Gar vieles gibt es aus der Praxis zu erzählen. Und auch der Dorstand ist neu zu mählen. Aber etwas extra Schönes, meine Lieben steht heute auf dem Traktandum geschrieben. Ein Jubiläum, ganz eigener Art, eine Freude auf unserer dornigen Pilgerfahrt. Solche Lichtblicke erhellen das dunkle Leben, und begeistern zu vermehrtem Streben. Eine Sebamme ift in unsern Reihen, der wir heute eine Festesstunde weihen. Frau Steiner gilt die große Chre, ihr alle nehmt es Euch zur Lehre und wirket lange auf der Lebensreise, unermüdlich wie sie, treu und weise fünfzig lange, schwere Jahr, ihr bringen wir den Glückwunsch dar. Birka 2500 Kinder wurden geboren, wobei Frau Steiners Hilfe wurde erkoren. Welch Blück und Freude konnte fie den Müttern geben, als sie in ihre Arme legte, das junge Leben. Fünfzig Jahre im Hebammenberuf ist eine lange Zeit, sammelt viel Früchte für die Ewigkeit, denn gar oft mitten in der Nacht, hat man die Botschaft ihr gebracht, fie folle kommen, schnell, ohne Befinnen, es sei Zeit, ihre Hilfe zu beginnen. Aber was gibt es wohl Schöneres hier auf Erden, als Sand zu bieten dem menschlichen Werden Trost zu spenden dem klagenden Mutterherzen, ihr zu lindern in schwerer Stunde die Schmerzen. Möge Gottes Segen Frau Steiner begleiten, und ihren Fuß auf glückliche Psade leiten. Noch viele Jahre seien ihr beschieden, viel Freude an ihrem Lehensabend hienieden. Doch auch wir wollen freu erfüllen unsere Pflicht, ob die Menschen auch danken oder nicht.



And werden uns auch nicht fünfzig Jahre beschieden, so bringt doch der Beruf viel Freude uns hienieden. Das glückliche Lächeln auf der Mutter Mund, nach überstandener schwerer Stund gibt uns Freude und Slück ins Herz hinein, wenn gedoren ein gesundes Kindelein. Bleiben wir treu unserm idealen Beruf, die auch an uns ergeht der letzte Kuf. Dann sagt jede von uns: Ich die dereit, habe Slück gespendet zu aller Zeit, habe Schwerzen gelindert und Trost gespendet, die nun mein Lebenslauf vollendet.

Sektion Thurgau. 19 Mitglieder waren an der Maiversammlung in Kreuzlingen anwessend. Es wurden die Anträge für die Delegiertenversammlung besprochen und als Delegiertenversammlung desprochen und als Delegierte Frau Schäfer, Frau Kämpf und Frl. Etter gewählt. Wer sich am 24./25. Juni sonst noch freimachen kann, wird sich das Fährtli nach Herisau leisten.

Jene Thurgauer Hebammen, welche noch nicht von der Gemeinde gegen Unfall versichert sind, mögen sich darum bei ihren Gemeindebehörden bemühen. Um Schlusse der Versammlung wurde uns von der Firma Guigoz ein Film über Milchgewinnung und berarbeitung gezeigt, dem wir mit Interesse solgten. Es sei auch hier dassür gedankt, ebenso für den Beitrag von Fr. 47.50 in die Kasse.

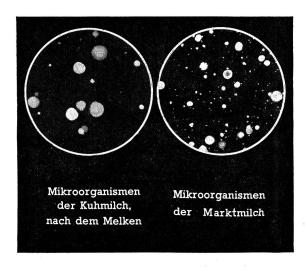
Unsere nächste Versammlung ist in Amriswil. Doch vorerst noch auf Wiedersehn in Herisau! Die Aktuarin: M. Wazenauer.

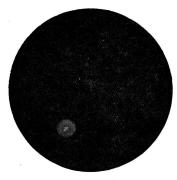
Sektion Winterthur. Unfere letzte Versamme lung war leider jehr schlecht besucht. Es schien, als ob unser Aufruf, es möchten die Mitglieder recht zahlreich erscheinen, um Delegierte wähe len zu können, im gegenteiligen Sinne wirkte.

Als Delegierte wurden gewählt Frl. Kramer, unsere Präsidentin, und Frau Ackeret, als Ersat Frau Enderli. Wer nun ebenfalls die Delegiertendersammlung besuchen will und sich unsern Delegierten anschließen möchte, wolle sich bitte die spätesten Pri. Kramer, Mütlistraße 29, anmelden. Da der Breisunterschied sür Kollektide oder Einzelfahrt sehr gering ist, wird nicht kollektid gesahren. Fahrpreis dei Einzelbillet die Herisau retour Fr. 5.20. Absahrt Montag, den 24. Juni, 10.47 Uhr, ab Winterthur. Anskunst in Herisau 11.57 Uhr.

Für den Vorstand : Frau T. Helfenstein.

## ACIGO bietet Gewähr für grosse bakteriologische Reinheit





Das Ansäuern der Milch verhindert die Entwicklung von Mikroorganismen im Darm



ANGESÄUERTE VOLLMILCH HERGESTELLT VON GUIGOZ

SCHWEIZERISCHE FABRIK DER MILCHPRODUKTE GUIGOZ A.-G. VUADENS (GREYERZ)

Sektion Zürich. Für die Mitglieder, die sich an die Delegiertenversammlung nach Herisau begeben, sind nachfolgend zwei Züge aufgezeichent. Für den ersten günstigen Schnellzug Treffpunkt am Schalter 08.45 Uhr. Der Zug fährt: Zürich ab 09.17 Uhr; Gossau umsteigen 10.32; Gossau ab 10.38; Herisau an 10.46. (Zuschlagenflichtig.)

ihlagspflichtig.) Der zweite, bis Winterthur Schnellzug: Züsrich ab 10.18 Uhr; Winterthur an 10.41; Winterthur ab 10.47; Gossau an 11.45; Gossau ab

11.49; Herisau an 11.57.

Möge diese Tagung für alle Beteiligten eine liebe Erinnerung werden.

Für den Borftand : Frau Siltebrand.

### Aus der Praxis.

Es war im März 1944. Ich hatte innert drei Tagen fünf Geburten geleitet und war recht mude. Da, gerade als ich mich zur wohlverdienten Ruhe legen wollte, schellte das Telephon. Man verlangte mich in dem benachbarten Spital. Also rasch aufs Rad und abgefahren. Nach zwanzig Minuten war ich dort. Im Gebärzimmer lag eine erstgebärende Frau. Die Wehen waren schon ziemlich stark und, wie sie mir sagte, schon seit einigen Stunden. Die Frau war sehr ängstlich, es habe ihr geträumt, sie habe ein totes Kind geboren, sagte sie. Ich be-ruhigte sie mit freundlichen Worten, dann untersuchte ich sie. Es war eine erste Kopflage, der Ropf war aber noch sehr hoch und ballotierte über dem Bedeneingang. Ich nahm sofort die Beckenmaße. Es war ein allgemein gleichmäßig berengtes Beden, das Kind jedoch war absolut nicht zu groß, um nicht auf normalem Weg geboren werden zu können. Der Chefarzt war nicht da, aber ich konnte ihm in die gang in der Nähe gelegene Wohnung telephonieren. Ich fagte ihm also meine Diagnofe. Er befahl, die Frau zu röntgen und versprach dann bald zu fommen. Das Röntgenbild zeigte absolut fein Migverhältnis zwischen Kopf und Beden, aber der Ropf kam einfach trot den Wehen nicht tiefer. Wir dachten an eine zu turze Nabelschnur, und da nun die Herztone anfingen langsamer zu gehen, bereiteten wir zum Kaiserschnitt vor. Da, während der Vorbereitungen, floß plötslich mit einem heftigen Weh eine Menge schwarzgrünes Fruchtwaffer ab und fast im gleichen Moment begann die Frau zu pressen. Bald war der Ropf sichtbar, aber Bergtone hörte ich keine mehr. In gang furzer Zeit war das Kind da, aber es lebte nicht mehr. Die Nabelschnur war um einen Urm und fechsmal um den Sals geschlungen, so wurde dem Kind natürlich der Sauerstoff entzogen. Am Hals waren blaue Schnürlinien zu sehen. So hatte sich der böse Traum der Frau doch erfüllt.

Eine neu zugezogene Frau meldete sich bei mir zur Geburt ihres zweiten Kindes an. Wie sie mir erzählte, wurde ihr erstes Kind in Steißlage geboren, jedoch ohne größere Schwiesrigkeiten. Wir mir ihre Verwandten aber späster mitteilten, hatte diese Frau eine wahnsinige Angst vor dieser zweiten Geburt, die sich dadurch auswirfte, daß sie sast nichts mehr aß und östers weinte und so ihrem Manne mehrmals zu verstehen gab, daß diese Geburt ihren Tod bedeute.

Als junge Tochter war diese Fran einmal bei einer Bahrsagerin und ließ sich die Zukunst vorhersagen. Aus dieser schwarzen "Kunst" konnte sie nun vernehmen, daß sie einmal heisten und am zweiten Kinde sterben werde. Diese "Prophezeiung" kam ihr nun bei der

Erwartung dieses Kindes zum Bewußtsein und ihr Glaube wuchs immer mehr an das Eintreffen dieses Unglückes.

Trozdem ich selber nie an solche Sachen glaube, bemächtigte mich darüber doch ein etwas unheimliches Gefühl, besonders da ich wußte, daß sich dies Frau derart gehen ließ. Aber alles Zureden und Aufmuntern hatte nur zeitweisligen Ersolg.

Die Geburt ging nun sehr glücklich und ohne ärztliche Hilfe vorüber. Bevor ich die Frau verließ, überprüfte ich noch alles und fand wirklich alles normal. Am andern Morgen stieg aber die Temperatur auf 38,4. Ich meldete dies so= fort dem Arzt und erzählte ihm den ganzen Sachverhalt. Bald stellte sich eine Nierenbeckenentzündung heraus, die aber nicht gefährlich schon hatte sich die Frau über den glücklichen Verlauf der Geburt gefreut und glaubte, das drohende Schiessal sei nun von ihr gewichen. Aufs neue kam die Berzweislung über sie und stets glaubte sie dem sichern Tod überliesert zu sein, obschon sich ihre Lebensbejahung zeitweise start dagegen aussehnte. Die Fieber gingen immer auf und ab und eine merkliche Besserung trat nicht ein. Ein zweiter Arzt wurde hinzugezogen, der die Patientin ins Spital überlieferte. Hier starb sie fünf Wochen nach der Geburt, nachdem eine allgemeine Sepsis eingetreten war. Sie wurde noch feziert und das Refultat ergab Eiterablagerungen auf allen wichtigen Organen. Nach meiner Unsicht hätte diese Krankheit nie einen so schlimmen Berlauf genommen, wenn die Widerstandsfraft nicht durch diese entsetzliche Angst gelähmt gewesen wäre.

Bemerkungen der Redaktion. In der Einsendung der Frau Basler ist nur zu sagen, daß schwangere Frauen ja ost böse Borahnun-



# Pelargon "orange"

Säuglingsmilch in Pulverform

angesäuerte Vollmilch mit Mehl- u. Zuckerzusätzen

Bei fehlender Muttermilch sichert Pelargon "orange" dem Säugling ein

## gutes und regelmässiges Wachstum.

Trinkbereit gestattet es schnelle, leichte und fehlerlose Zubereitung der Mahlzeiten.



gen zu haben glauben, die sich in den meisten Fällen nicht erfüllen. Wenn eine Ausnahme hievon eintritt, so merkt man auf, während nicht eingetroffene Vorahnungen vergessen werden.

Aehnlich ist es auch bei der Einsendung der Frau —i. Die Einsenderin hat ganz recht, nicht viel auf solche Sachen zu geben. Auch darin hat sie recht, daß der Kranke, der nicht geistigen Widerstand leistet und sich gehen läßt, weniger Aussicht auf Genesung hat, als der, der guten Mutes und voll Hoffmung ist. Es sind schon Leute gestorben, nur weil sie fest glaubten, sters ben zu müssen.

### Rünftliche Gliedmaßen für Kriegegeschädigte.

Durch die modernen Methoden sind Taussende von kriegsgeschädigten Arbeitern, die noch vor wenigen Jahren dauernd erwerbsunfähig geblieben wären, der Industrie wieder zurücksgegeben worden. Die Verwendung und Wiesdereinsetzung Amputierter mit künstlichen Gliedmaßen im Arbeitsprozeß hat große Fortschritte gemacht, schweiben die "Schweiz. Neuheiten und Ersindungen" (Vern. Auf dem Bosden eines Londoner Vorstadtspitals befindet sich die größte Werkstäte der Welt, in der 500 Arsbeiter ausschließich mit der Hertstallung fünstsbeiter ausschließich mit der Hertstallung fünsts

licher Gliedmaßen beschäftigt sind. Die Bestandteile dieser sinnreichen Borrichtungen werden
nach den USL, und andern überseeischen Ländern exportiert. Biese Handwerker tragen selbst
künstliche Glieder und sind wieder in der Lage,
ihre Ersahrung in den Dienst der Herstellung
der Prothesen zu stellen. Einer von ihnen hat
beide Beine versoren — ein Stumpf ist der
küzeste, an dem je ein künstliches Bein angesigt werden konnte. Seine Arbeit verrichtet er
zum größten Teil stehend: mit Hilse verschiedener Wertzeuge versertigt er aus starkem Leder Schenkelhüssen und bewegt sich an einer
Wertsant mit Geschick und erstaunslicher Flinkheit.

Richt weniger erstaunlich sind die Konstruktionen der hier gestellten Gliedmaßen, zum Beispiel der Borrichtungen für die Amputationen oberhalb des Knies, die so gearbeitet sind, daß das gebogene Bein sich automatisch und in natürlicher Geschwindigkeit wieder zur Normalslage streckt, sobald es beim Schreiten vom Boden gehoben wird. Die Anpassung von Prothesen im Knie und unterhalb des Gesenkes scheint überhaupt keine Schwierigkeiten mehr zu beweiten. Es gibt Männer, nach Doppelamputationen mit künstlichen Beinen versehen, die ihnen erlauben, ein Auto zu steuern, Kad zu fahren und stundenlang ohne Ermüdung zu

marschieren. Arme und Hände werden ebenfalls durch erstaunliche Apparate ersetzt, die so sein eingestellt sind, daß ihre Träger sowohl eine Nadel ausschen, als auch schwere Arbeit verrichten, beispielsweise eine Spishacke führen können. Sie können mit künstlichen Fingern schreiben, Leitern erklettern — es gibt tatsächlich faum eine Tätigkeit, die ihnen infolge ihrer Invalidität versperrt ist. Selbstverständlich ersordert die Wiedereinsehung kriegsgeschädigter Prothesenträger in den Arbeitsprozeß enge Zusammenarbeit von Chirurgen, Serstellern künstlicher Glieder und Arbeitgebern. Jedem Kriegsgeschädigten steht ein vom Pensionsministerium eingerichteter Dienst zur Versügung, durch den er Prothesen erhalten kann.

Egerzitien für Sebammen und Krankenpflegerinnen im Franziskushaus Solothurn vom 5. Juli, abends 7 Uhr, bis 8. Juli, abends 5 Uhr.

Dieser Exerzitienkurs wird geseitet von Pater Erwin. Der 7. Juli wird reserviert für eine Schulung in resigiösen Fachstragen der Sebammen. Diesen Teil übernimmt der ersahrene Moraltheologe Dr. P. Franz Solan, Provinzial der Schweizerkapuziner.

Die früheren Beranftaltungen haben in wei-

### **Tatsachen-Berichte**

- Originale stehen zur Verfügung -

Beiliegend erhalten Sie hundert Coupons und bitte Sie höflich, mir umgehend wieder 100 Paket Kindernährmittel IDEAL zu senden. Ich habe am 10. März wieder einem gesunden Knaben das Leben geschenkt, welcher auch wieder mit Ihrem gut bewährten IDEAL ernährt wird. Meine Kinder sind fürs IDEAL die beste Reklame, kann ich doch den Müttern aus eigener Erfahrung die großen Vorteile über Ihr Produkt unterbreiten, nebst einem kräftigen Knochenbau habe ich bei allen IDEAL-Kindern die Erfahrung eines außerordentlich leichten Zahnens, was ja von großer Bedeutung ist. Dies sind nur einige Worte, denn mehr braucht's ja nicht, der große Umsatz in unserer Gemeinde zeugt vom Nährwert.

Frau W. J., Hebamme in M.

- Nr. 2 ... und möchte Ihnen zugleich mitteilen, daß ich sehr zufrieden bin mit Ihrem Kindermehl. Habe Zwillinge im Alter von 5 Monaten und nicht eine Minute hatten sie etwas Unpäßliches.

  Frau M. V. in A.
- Nr. 3 ... unser kleines Mädchen gedeiht prächtig und hatte nie eine Verdauungsstörung. Es wurde ausschließlich mit IDEAL ernährt. Frau S. R. in A.
- Nr. 4 ... habe meine vier Buben im Alter von 6, 5, 4 und 2 Jahren ausschließlich mit IDEAL ernährt. Auch das kleine Meiteli im Alter von 3 Monaten hat vom achten Tag an IDEAL bekommen und ist heute kräftig und gesund.

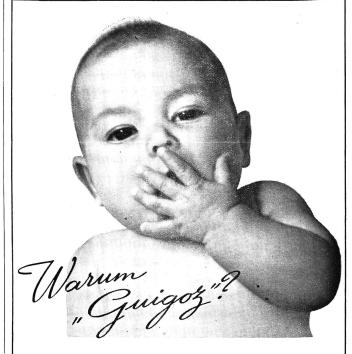
  Frau P. in E.
- Nr. 5 ... da ich nie ein Kind stillen konnte, mußte ich zu manchem Mittel greifen. Seit ich von Ihrem IDEAL wußte, das mir von unserer Hebamme empfohlen wurde, hatte ich gar keine Umstände mit meinem Buben. Er vertrug das Kindermehl schon vom dritten Tag an und ich wußte nie etwas von Erbrechen und Darmbeschwerden.

Frau A. K.-K. in R.

Richtige Ernährung — Gesunde Kinder durch die bewährten Kindernährmittel IDEAL

Fabrikant: A. Lehmann Sohn, Fabr. von Nährmittelv, Oberhofen/Thun





Weil die Guigoz-Milch stets die gleiche Zusammensetzung aufweist. Der Magen des Säuglings muß geschont werden; es ist nicht gut, ihn gleich von Anfang an den großen Anstrengungen der Angewöhnung auszusetzen. Nun enthält aber die gewöhnliche Milch nicht immer die gleiche Zusammensetzung. Diese ist in der Tat von verschiedenen Faktoren abhängig wie Jahreszeit, Ernährung und Viehrasse. In der Guigoz-Milch dagegen sind die verschiedenen Grundstoffe im Gleichgewicht, so daß das Produkt stets die gleiche Analyse aufweist. Aus diesem Grunde kann die Guigoz-Milch in jeder Jahreszeit und bei jedem Klima verabreicht werden.



GREYERZER-MILCH IN PULVERFORM

ten Kreisen ein dankbares Echo gesunden, denn die Berantwortung und die beruflichen Sorgen der Hebanmen sordern eindringlich ein verständnisvolles Eingehen auf die besonderen Berufsfragen. Die begeisterten Zuschristen beweissen, daß diese Kurse eine Notwendigkeit sind und zum beglückenden Erlebnis werden.

Gönnen Sie sich diese seelische Bereicherung und diese wohltnende Ausspannung und melsden Sie sich beim Franziskushauß Solosthurn an. Telephon (065) 2 17 70.

### Büchertisch.

Vom hohen Blutdruck.
(Eine Auftlärungsschrift)

Dr. M. Strauß, **Dein Blutbruck!** Die Bedeutung des erhöhten Blutdrucks für den gesunden und kranken Wenschen. — 140 ≤ 15×22 cm. — 1944, Müschlikon, Albert Müller Berlag, A.-G. Kart. Fr. 5.70.

Der hohe Blutdruck gehört zu den Krankheitserscheinungen, deren Bedeutung und weite Berbreitung eigentlich erst in den letzen Jahren erkannt worden ift. Bahrscheinlich ist es darin begründet, daß beim Publitum über diese Ertrantung höcht seltsame Vorstellungen und ganzsalsche Anschauungen viel Schaden anrichten tönnen, mehr wie bei den meisten andern Krantheiten

Der Berjasser des hier angezeigten Buches vertritt eine optimisstische Aussaliung und bekämpft den heute noch verbreiteten Pessimismus seitens des Kranten, seiner Umgedung und auch gegenüber der Behandlung. Er gibt dem Kranten wieder Lebensmut und Lebensszeude und zeigt ihm in einsacher, seichtverständlicher Darstellung den Beg, wie er unter sachgemäßer ärztlicher Führung in den meisten Krantseitssällen ohne wesentliche Beeinträchtigung seiner Lebensweise seinem Beruse nachgehen tann — Dr. Strauß leistet damit nicht nur dem Kranten einen wertvollen Dienst, sondern auch dem behandelnden Arzte, dem er die milisevolle und zeitraubende Arbeit nimmt, seinen Patienten über all das aufzutlären, was der Arzt ihm eigentlich selbst diegen müßte. Als Arzt und als Kranter tann man deshald dies Buch nur mit Frenden begrüßen und ihm weite Berbreitung wünschen.

3. Müller: "Schreinern". Schweizer Freizeit-Wegleitung Rr 29. Verlag Pro Juventute, Zürich

In diesem Schriftchen führt uns ein Meister den Beg von der Zdee zum Berk, macht geduldig und liebevoll auf all' die nötigen Einzelheiten aufmerksam, ohne uns eigenes Ucberlegen zu ersparen. Was gezeigt wird, ift klar und sauber dargestellt Jedem ausmerklamen Leser wird exakte Kenntnis der Tücken des Materials und der Psiege und Handhabung der Werkzeuge zuteil. Was er durch diesen vortressischen Lehrgang erreicht, ist eine solide Erundlage, auf der es dann mit Ausdauer und Geschick die praktische Erjahrung zu erwerben gist.

N. B. Diese Freizeit-Wegleitung fann in Buchhandlungen, an Kiosten oder direkt beim Verlag Pro Juventute, Stampsenbachstraße 12, Zürich, jum Preise von Fr 1. – bezogen werden.

Dr. Emanuel Riggenbach, "Anekdoten zu gefelligem Verkehe" Fr. 2.30, Gebrüder Riggenbach, Berlag, Bafel.

Es ist meist von geringerem Nußen, jemand eine Belehrung oder einen kleinen Wink mit strengen, trockenen Worten zu geben; vielmehr erreicht man mit einer passenden Anekdote einer ernsten oder scherzhaften Kurzerzählung. Dazu eignet sich manches vom Inshalt diese Bändchens, doch ist es nicht ausschließlich sür diesen Zweck geschrieben worden, sondern will ganz einsach Stoff bieten, mit dem die Unterhaltung gewürzt werden kann, wenn ein passends Stoffwort fällt.

# 2 erprobte Präparate

# NUTROMALT

# Nutracid

### Nährzucker für Säuglinge.

An Stelle des gewöhnlichen Zuckers dem Schoppen beigefügt, sichert Nutromalt beim gesunden Säugling einen ungestörten Ablauf der Verdauung. Bringt schwächliche Kinder zu gutem Gedeihen. Gegen Durchfall, besonders Sommerdiarrhoe, und beim Übergang zu Grasmilch leistet Nutromal vorzügliche Dienste.

### zur Herstellung des Sauermilchschoppens.

Als teilweiser oder vollständiger Ersatz der Muttermilch für die ersten 4 bis 5 Lebensmonate.

Nutracid-Kinder zeichnen sich durch gute und regelmässige Gewichtszunahmen aus und Verdauungsstörungen treten bei Nutracid-Kindern sozusagen nie auf-

Der mit Nutracid hergestellte Schoppen ist im Preis ausserordentlich vorteilhaft.

# Dr. A. Wander A.G., Bern



# Brustsalbe "Debes"

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 4.12

Erhältlich durch den Fabrikanten:

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern oder in Apotheken und anerkannten Drogerien.



# BADRO

Ueberall erhältlich.

### Kindermehl Gemüseschoppen

sind hervorragende Kraft - Nahrungsmittel für das Kleinkind.

Badro-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder.

BADRO A.-G., OLTEN

P 23085 On.

Muster gratis.



### Alles für die Hebamme!

Alles, was Sie zur Ausübung Ihres Berufes benötigen, finden Sie in guter Qualität und zu angemessenen Preisen bei uns.

Seit über 70 Jahren stellen wir Hebammenausrüstungen zusammen und beraten Sie auch gerne, falls Sie Ihre bisherige Ausrüstung ergänzen oder teilweise ersetzen möchten.

Denken Sie auch an unsere reiche Auswahl in Umstandsbinden, Büstenhaltern, Gummistrümpfen, wenn Ihre Kundinnen Sie um Rat fragen. Verlangen Sie bitte unsere Maßkarten, die Ihnen das Aufgeben von Bestellungen oder Ansicht-Sendungen erleichtern.

Als Fachmann beratet Sie



St. Gallen Zürich Basel Davos St. Moritz



### Der Gemüseschoppen

### AURAS

die **Lieblingsspeise** des Säuglings, praktisch und genau dosiert, iederzeit bereit.

### Kochzeit höchstens 1 Minute.

Verlangen Sie Gratismuster beim Fabrikanten K 1681 B

AURAS S.A., MONTREUX-CLARENS

### Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist entzückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster von der

Schutzmarke Schweizerhaus

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS

Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS



# "Alvier"-Kinder Gesunde Kinder

fand ein bewährter Praktiker der Ernährungslehre. Gemeint sind damit die Kinder, die regelmässig ihren "Alvier"-Schoppen mit dem altbekannten Kindermehl "Alvier" erhalten.

Dr. Lahrmann (eidgen. dipl. Lebensmittelinspektor) schreibt im Juli 1945 darüber: "Es handelt sich um ein aus bestem Rohmaterial hergestelltes Nährprodukt von höchstem Nährwert".

Alleinhersteller des feinen "Alvier"-Kindermehls und "Alvier"-Zwiebacks

# A. SCHMITTER, GRABS Tel. (085) 8 82 48

Verlangen Sie Gratismuster

## Sage-femme capable

est demandée par

Clinique de la Suisse Romande

comme veilleuse

Faire offres sous chiffre 3833 à l'Expédition de ce journal.

### Diplomierte Hebamme

auch Diplom als Säuglingspllegerin und Kenntnisse in der Krankenpflege

sucht Stelle in Spital od. Klinik. Eintritt könnte nach Uebereinkunft geschehen.

Offerten erbeten unter Chiff. 3832 an die Expedition dieses Blattes.

K 1807 B